



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



13. Juni 2025

Aus im Jubiläumsjahr



3 Nach 20 Jahren wird in der Frauenwerkstatt Arbon der Schlüssel gedreht.



9 Mieter für Ziegelhütte gesucht



12 Leben auf dem Kutschbock



17 Von wegen verstaubte Klassik



20 Dänische Abenteuer im Visier

Arboner Flohmarkt

Samstag,
14. Juni 2025
8–16 Uhr

In der Arboner Altstadt

Bunte Flohmarktstände stehen bereit

Weiteres Datum: 13. September 2025

Vormerken: Kinder-Flohmi am 6. September 2025

Veranstalter: **STADT ARBON** **städtli arbon**

Jetzt in Aktion

13.–21.06.2025

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

MOHL GETRÄNKE-MARKT ARBON

1.35 statt 1.55 100cl MW

2.00 statt 2.35 150cl PET

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Sonnhalden

Sommerfest «Viva España»

Sonntag 22. Juni 25
11.30-17.00 Uhr

spanische Köstlichkeiten/Tapas plus weitere Highlights wie Flamenco-Showblöcke und -Workshops für Kinder und Erwachsene, spanische Live Musik mit Vientos del Sur

Details 

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon • Rebenstrasse 57 • CH-9320 Arbon • www.sonnhalden.ch

AKTUELL

«Das Feuer ist nicht mehr da»

Manuela Müller

Wo andere feiern, ist hier Schluss. Die Frauenwerkstatt blickt dieses Jahr auf ihr 20-jähriges Bestehen. Und obwohl das Jubiläumsjahr bereits durchgeplant gewesen wäre, beendet der Verein Ende Juni seine Tätigkeit.

Rita Nüesch, Sie präsidierten die Frauenwerkstatt über 10 Jahre lang. Weshalb endet deren Kapitel nun nach zwei Jahrzehnten? Wir haben gemerkt, dass sich die Bedürfnisse der Frauen in den vergangenen Jahren verändert haben. Zudem ist die Mitgliederanzahl der Frauenwerkstatt in den letzten Jahren gesunken. Dies führte zu Problemen bei der Finanzierung.

Und diese konnten nicht behoben werden? Da sich die Mitgliederzahl von 60 auf 35 reduziert hatte, hätten wir die Mitgliederbeiträge erhöhen müssen. Jedoch wollten nicht alle bestehenden Mitglieder einen höheren Beitrag bezahlen. Somit wären wir auf Sponsoren angewiesen gewesen. Wir haben auch einige Anfragen verschickt und hatten zum Beispiel von der Stadt Arbon eine Zusage für die finanzielle Unterstützung. Diesen Beitrag haben wir aber nie bezogen.

Weshalb nicht? Wir wollten den Verein nicht nur durch Sponsorenbeiträge am Leben erhalten.

Wie finanzierte sich der Verein denn bisher ausser durch die Mitgliederbeiträge? Wir haben uns mit dem Verkauf der gefertigten Sachen aus der Werkstatt an Märkten etwas dazuverdient.

Wie Sie erwähnten, spielten nicht nur die Finanzen eine entscheidende Rolle, sondern auch die veränderten Bedürfnisse der Mitglieder. Ursprünglich war das Hauptziel der Frauenwerkstatt der kreative Austausch. Dem ist nicht mehr so?



Rita Nüesch und das Team der Frauenwerkstatt verkaufen am Flohmarkt am 14. Juni die letzten Sachen, bevor es Zeit ist, Abschied zu nehmen. mm

Wir beobachten, dass man zwar in einem Verein Mitglied sein möchte, jedoch keine Verpflichtungen eingehen will. Zudem gibt es heutzutage so viele Ideen und Anleitungen beispielsweise auf Online-Plattformen wie «Pinterest», die man zuhause leicht nachmachen kann.

Womit hat man doch noch versucht, Mitglieder zu motivieren oder neue zu gewinnen?

Viele interessierte Frauen fragten nach, ob sie bei uns neue Leute kennenlernen können. Auch bei unseren Mitgliedern war ein «Höck» ein Input, den wir wahrnahmen. Jeden dritten Donnerstag organisierten wir also diesen Abend, um sich miteinander auszutauschen, sassen aber teilweise doch nur zu zweit in der Frauenwerkstatt. Der Input wurde zwar umgesetzt, jedoch nicht genutzt.

Das weitere Fortbestehen der Frauenwerkstatt scheiterte also auch am mangelnden Interesse der Mitglieder?

Wir haben gemerkt, dass das Feuer bei den Frauen nicht mehr da war. Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel und der veränderten Bedürfnisse riefen wir eine ausserordentliche Versammlung ein, wo wir beschlossen, den Verein dieses Jahr aufzulösen.

An welche Momente denken Sie trotz Auflösung gerne zurück?

Wir hatten immer ein gutes Team in der Frauenwerkstatt, haben viel zusammen erlebt und konnten die ein oder andere Lebenskrise gemeinsam bewältigen. Manch eine Frau fand hier einen Ort, um sich mit anderen auszutauschen. Besonders schön waren Projekte wie zum Beispiel die Gestaltung des Stöckelschuhs für die Ohrenkino-Tage unter dem Motto «Märchen und Stöckelschuhe» im Jahr 2022, aber auch das alljährliche Kranzen, oder die regelmässige Teilnahme an Märkten.

Wie beenden Sie nun das Kapitel Frauenwerkstatt?

Am 14. Juni findet von 9 bis 12 Uhr ein Flohmarkt statt, an dem die restlichen Sachen der Werkstatt verkauft werden. Die Räumlichkeiten werden am 21. Juni definitiv ausgeräumt und gereinigt. Danach bereiten wir der Frauenwerkstatt mit einem Umtrunk einen würdigen Abschied. Zeit abzuschliessen und etwas Neues entstehen zu lassen.

Die Räume bleiben also nicht leer? Auch nach dem Auszug der Frauenwerkstatt wird weiterhin kreativer Wind in den Räumlichkeiten an der Brühlstrasse 10 wehen. Mehr darf ich jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht verraten.

Defacto

Stacherholz – eine Sportanlage für alle

Was sich über das Monatsende auf der Rundbahn der Sportanlage Stacherholz in Arbon zugegetragen hat, sucht Seinesgleichen: «Weltklasse am See Arbon» bot – unter anderem dank Wetterglück – Rollstuhl-Leichtathletik vom Feinsten. Fairer, friedlicher und freundschaftlicher kann ein Wettkampf nicht sein! Wie wohlthuend der Blick auf die über 130 Top-Athletinnen und -Athleten aus allen Kontinenten, die sich im sportlichen Kräftermassen bekämpften, sich nichts schenkten, aber sofort nach der Zieldurchfahrt gegenseitig gratulierten, beglückwünschten oder unter Umständen ermutigten und neu aufbauten. Neu fand dieses Jahr in Arbon erstmals die Junioren-Schweizermeisterschaft statt. Wie wohlthuend, statt Polizeieskorten, primitiven Fan-Gesängen, Pyros, etc. ein harmonisches und familiäres Sportfest in Respekt und Toleranz und erst noch mit zahlreichen Weltrekorden, zu erleben.

Gemäss Jahresbericht 2024 der Stadt Arbon steht weiterhin die Sanierung der Sportanlage Stacherholz auf der Projektliste. Es soll ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden, um die verschiedenen Optionen zu prüfen und mögliche Varianten aufzuzeigen. Ziel soll es sein, die Sportanlage nachhaltig zu modernisieren und optimal an die Bedürfnisse der Sporttreibenden anzupassen. Nach meiner Ansicht muss nach diesem Rollstuhlsport-Wochenende die Sportanlage Stacherholz weiterhin und auch in Zukunft eine Rundbahn haben – die schnellste Europas – für viele weitere stimungsvolle Höhepunkte.



Konrad Brühwiler, SVP Arbon

EIN GANZ
BESONDERER
AUSFLUG

Uferfest Langenargen

Mit dem Schiff ans Uferfest in Langenargen
Geniessen Sie einen Ausflug ans Deutsche Ufer. Unser Sonderschiff bringt Sie bequem von Arbon nach Langenargen und zurück. Freuen Sie sich auf verschiedene Attraktionen und bestaunen Sie das Feuerwerk zum Abschluss des Festtages entspannt vom Schiff aus.

Wann: Samstag, 2. August 2025

BODENSEE-SCHIFFE.CH
T +41 71 466 78 88



Samstag 14. Juni 2025
11.00 bis 13.00 Uhr

Romanshornerstrasse 44 9320 Arbon
Informationsanlass

- > über den aktuellen Planungsstand
- > das Wohnungsangebot
- > die Genossenschaft
- > Formen der Mitbeteiligung am Projekt.

Siedlung Ziegelhütte Arbon



www.ziegelhuekte-arbon.ch



Andere tippen – du schaffst Zukunft.

➔ Jetzt schnuppern und den
Beruf «Solarinstallateur EFZ»
kennenlernen! Wir bieten ab
August 2026 eine Lehrstelle an.

www.conceptenergy.ch/ueber-uns/jobs

**CONCEPT
ENERGY**

9325 Roggwil
071 278 60 00
job@conceptenergy.ch

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Mitwirkung zum Gewässerraum

Der Stadtrat Arbon hat die Entwürfe zur grundeigentümergebundenen Festlegung der Gewässerräume am Bodensee und an den öffentlichen Gewässern auf Stadtgebiet zur Mitwirkung freigegeben. Damit setzt Arbon die Vorgaben des Bundes und des Kantons Thurgau zur Sicherung des Raumbedarfs von Gewässern um. Die Festlegung betrifft unter anderem die Aach, den Salbach, den Faletürlibach sowie den Müliweiher und den Bodensee. Grundlage ist das revidierte Gewässerschutzgesetz des Bundes, das den Gemeinden vorschreibt, den Raum entlang von Gewässern verbindlich festzulegen. Ziel ist es, natürliche Lebensräume zu sichern und den Hochwasserschutz langfristig zu gewährleisten. Im Zuge der Festlegung werden auch bestehende Sondernutzungspläne wie Quartier-, Gestaltungs- und Baulinienpläne überprüft und – wo nötig – angepasst oder aufgehoben. Davon betroffen sind etwa die Quartierpläne «Lehgasse» und «Salwiese» sowie mehrere Baulinienpläne in den betroffenen Bereichen. Gewisse Pläne, etwa beim Arboner Hafen oder entlang der Seepromenade, werden aufgrund laufender oder geplanter Verfahren zu einem späteren Zeitpunkt überprüft. Die öffentliche Mitwirkung dauert 30 Tage. Während dieser Zeit haben Bürgerinnen und Bürger sowie betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer Gelegenheit, sich zu den Entwürfen zu äussern. Vorab findet eine Informationsveranstaltung statt. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit. Nach Abschluss der Mitwirkung werden die Eingaben geprüft, bevor das formelle Genehmigungsverfahren folgt.

Medienstelle Arbon

Stadtrat bringt Pumptrack Frasnacht ins Parlament

Aus dem Stadthaus

Der Stadtrat Arbon unterstützt die Realisierung eines Pumptracks auf dem Gelände der Primarschule Frasnacht. An seiner Sitzung vom 26. Mai hat er beschlossen, dem Stadtparlament für das entsprechende Projekt einen Kredit von knapp 417 000 Franken zu beantragen. Gleichzeitig hat der Stadtrat die Projektleitung, Bauführung und Planung an die auf Pumptrack-Anlagen spezialisierte Firma Velosolutions Schweiz GmbH, Flims, vergeben. Der entsprechende Auftrag beläuft sich auf 36 500 Franken. Die geplante Anlage mit Wellen und Steilwandkurven richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer von Fahrrädern,

Skateboards und Rollern. Sie geht auf eine Initiative aus dem Stadtworkshop Frasnacht zurück und wurde seither gemeinsam mit der IG Pumptrack, der Schulgemeinde Frasnacht sowie «Velosolutions» weiterentwickelt. Neben der eigentlichen Anlage sind ein Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen und Veloständern vorgesehen. Eine mobile WC-Anlage ist ebenfalls geplant. Langfristig soll diese durch eine feste Lösung ersetzt werden. Die IG Pumptrack bringt rund 58 000 Franken an Sponsoringleistungen ins Projekt ein. Die Primarschulgemeinde Frasnacht übernimmt zusätzliche Investitionen im Umfang von 64 740 Franken.

Medienstelle Arbon

Plätze sichern für den FerienSpass



Fossiljendetektive – mit dem FerienSpass machen Kinder und Jugendliche eine Zeitreise in die Vergangenheit.

z.V.g.

Aus dem Stadthaus

Auch in den bevorstehenden Sommerferien – vom 5. bis 20. Juli – bietet der FerienSpass Arbon zahlreiche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus Arbon, Roggwil und Steinach. Ob für Sportliche, Wissbegierige oder Kreative – das aktuelle Programm beinhaltet vielfältige Angebote wie zum Beispiel Ballett für Minis, Modellfliegen, Wasserski,

Selbstverteidigung, Tanz- oder Malkurse, Bubble Tea selber machen oder auch ein fünftägiges Hip Hop Camp. Das gesamte Programm ist unter www.arbon.ch/ferienspass zu finden. Noch bis zum 22. Juni können sich Interessierte über die Online-Plattform für das Angebot ihrer Wahl anmelden. Teilnehmende mit einer KulturLegi erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Angebotskosten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

David Keller neuer Leiter Stadtplanung

In der Arboner Stadtverwaltung wurde die bisher als «Stadtentwicklung» bezeichnete Stabsstelle im Ressort Präsidium per 1. Juni in «Stadtplanung» umbenannt. Dies hat der Stadtrat beschlossen, da der Begriff «Stadtentwicklung» viele Aktivitäten zur Entwicklung der Stadt umfasst, die auf verschiedene Abteilungen verteilt sind. Da sich die Stabsstelle jedoch hauptsächlich mit Projekten im Bereich Raum- und Stadtplanung befasst, umschreibt der Begriff «Stadtplanung» die Aufgaben dieser Stabsstelle präziser.

Keller folgt auf Sharma-Bohni



Die Leitung der Stabsstelle Stadtplanung hat per Anfang Juni David Keller übernommen. Keller war Anfang März 2023 als Areal-

und Quartierentwickler zur Arboner Stadtverwaltung gestossen. Der Stadtrat ist überzeugt, mit David Keller einen bestens geeigneten Mitarbeiter mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu betrauen. Um Projekte der Stadtplanung effizient vorantreiben zu können, hat der Stadtrat ferner beschlossen, dass in Kürze eine Stelle für Projektleitungsaufgaben in diesem Bereich ausgeschrieben werden soll. David Keller folgt in seiner neuen Position auf Aana M. Sharma-Bohni, die die Stadtentwicklung seit Mitte September 2023 geleitet hatte. Sie hat ihre Stelle bei der Stadt Arbon per Ende August 2025 gekündigt, um sich beruflich neu zu orientieren. Der Stadtrat bedankt sich bei Aana M. Sharma-Bohni für die Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Medienstelle Arbon

Verbreitung von Problem-pflanzen eindämmen

Aus dem Stadthaus

Diverse invasive Neophyten – also gebietsfremde Pflanzen – bedrohen und verdrängen die einheimische Flora und gefährden die Artenvielfalt. Sie schädigen Infrastrukturen, gefährden die Gesundheit von Mensch und Tier und verursachen letztlich hohe Kosten. Mit steigenden Temperaturen beginnt nun wieder die Zeit ihres schnellen Wachstums und ihrer Ausbreitung. Um ihre Vermehrung einzudämmen, braucht es gemeinsame Anstrengungen – auch auf Privatgrund.

Gratis Neophytensäcke

Zwar ist die Bekämpfung invasiver Arten auf öffentlichem Grund Aufgabe der öffentlichen Hand. Auf privaten Grundstücken jedoch sind die Eigentümerinnen und Eigentümer selbst gefordert: Sie sind angehalten, ihre Gärten und Flächen regelmässig auf Problempflanzen zu prüfen und diese fachgerecht zu entfernen. Ausgerissene Pflanzen sollen nicht auf dem Kompost

oder im Grüngut landen, von wo aus sie sich weiterverbreiten können. Deshalb steht in Arbon wie schon im Vorjahr wieder der sogenannte Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack zur Entsorgung aller fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile kann kostenlos beim städtischen Bereich Umwelt und Energie im 3. Obergeschoss des Stadthauses (Hauptstrasse 12) bezogen werden. Die gut verschlossenen gefüllten Säcke können beim RAZ Hefenhofen abgegeben werden.

Gemeinsame Aktion

Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amts für Umwelt Thurgau, des Abfallverbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB). Unter www.neophytensack.ch finden sich weitere Informationen sowie praktische Hinweise zum Umgang mit konkreten Pflanzenarten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Artenvielfalt entdecken

Die Stadt Arbon lädt die Bevölkerung ein, sich aktiv an der Erfassung der lokalen Artenvielfalt zu beteiligen. Im Rahmen des Projekts «Spiel ohne Grenzen! Zukunftsgrün», an dem Arbon teilnimmt, können Naturbeobachtungen einfach und digital über die Plattform <https://observation.org> oder die zugehörigen Apps erfasst werden. Ob Pflanzen am Strassenrand, Insekten im Garten oder Wasservögel am See – jede Beobachtung zählt. Ziel ist es, die Vielfalt an Tieren und Pflanzen im Stadtgebiet sichtbar zu machen. Auch häufige Arten sind von Interesse: Sie helfen, die Ver-

breitung und das Vorkommen in der Siedlungsumgebung besser zu verstehen. Für die Nutzung der Plattform ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Die Stadt Arbon freut sich über zahlreiche Beobachtungen und dankt allen, die sich an diesem Projekt beteiligen.

Wir gratulieren

Hansruedi Schweizer feierte am 8. Juni seinen 90. Geburtstag. Friederika Rechsteiner feiert am 17. Juni ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar und der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller

Kurt Baumgartner, Seestrasse 65, 9326 Horn

Grundeigentümer

Kurt Baumgartner, Seestrasse 65, 9326 Horn

Projektverfasser

amm architektur mario maute GmbH, 9326 Horn

Vorhaben

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät

Parzelle

75

Assek. Nr.

151

Flurname / Ort

Seestrasse 63, 9326 Horn

Öffentliche Auflage

vom 13.06.2025 bis 02.07.2025

Ort

Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 11.06.25 Gemeindeverwaltung Horn TG



S T A D T
A R B O N

Entwurf Verkehrs-anordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Scheibenstrasse

Antragsteller: Stadt Arbon

Anordnung: Anpassung markierte Parkfelder

Auflagefrist: 13. Juni bis 2. Juli 2025

Mit Eingabe vom 20. Mai 2025 beantragt die Stadt Arbon dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrs-anordnung:

Die Aufhebung eines markierten Parkfeldes und die Verlängerung des Parkstreifens gemäss Situationsplan vom 21. Mai 2025.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:
Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 13. Juni 2025
Stadt Arbon

S T A D T
A R B O N

Auflage Baugesuch

Gesuchsteller

Kurt Baumgartner, Seestrasse 65, 9326 Horn

Grundeigentümer

Kurt Baumgartner, Seestrasse 65, 9326 Horn

Projektverfasser

amm architektur mario maute GmbH, 9326 Horn

Vorhaben

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät

Parzelle

75

Assek. Nr.

151

Flurname / Ort

Seestrasse 63, 9326 Horn

Öffentliche Auflage

vom 13.06.2025 bis 02.07.2025

Ort

Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 11.06.25 Gemeindeverwaltung Horn TG



S T A D T
A R B O N

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Marc Hürlimann, Fliederweg 5, 9320 Arbon.

Bauvorhaben: Anbau Überdachung Sitzplatz, Parzelle 3733, Fliederweg 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Rival AG, Bahnhofstrasse 68, 9315 Neukirch (Egnach).

Bauvorhaben: Installation eines Batteriespeichers im Aussenbereich, Parzelle 3382, Seemoosholzstrasse 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Michael und Priska Born, Apfelbaumstrasse 4, 9320 Arbon.

Bauvorhaben: Überdachung und Anbringung von zwei Seitenwänden an bestehender Pergola, Parzelle 4026, Apfelbaumstrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Massimiliano Ranieli und Loredana Della Polla Ranieli, In Gärten 1b, 9320 Arbon.

Bauvorhaben: Erstellen verglaster Sitzplatz mit Überglasmakise, Parzelle 4377, In Gärten 1b, 9320 Arbon

Bauherrschaft

form-arbon AG, Brühlstrasse 5, 9320 Arbon.

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, Anbau Erschliessung, Terrassen / Sitzplätze und Lift, Parzelle 2031, Brühlstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Helvetica Real Estate AG, Löwenstrasse 18, 9400 Rorschach.

Bauvorhaben: Gesamterneuerung MFH mit Aussenwärmedämmung / Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) / Anbau Balkone / Erstellen von vier Parkplätzen, Parzelle 3429, Hermann-Greulich-Strasse 21, 9320 Arbon

Auflagefrist

13. Juni bis 2. Juli 2025

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeigen

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 26. Mai hat der Arboner Stadtrat den bereinigten Gestaltungsplan «Kaisergarten» mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften und den Richtprojekten Architektur und Freiraum beschlossen und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Der Plan regelt die künftige bauliche Entwicklung des Areals zwischen St. Gallerstrasse, Pestalozzistrasse, Brühlstrasse und Sonnenhügelstrasse. Er berücksichtigt sowohl die Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung als auch die Hinweise aus der kantonalen Vorprüfung. Der Gestaltungsplan sieht unter anderem neue Wohnüberbauungen mit Freiräumen, Fusswegen und gewerblicher Nutzung entlang der St. Gallerstrasse vor.

Neues Gebührenreglement

Der Stadtrat hat das teilrevidierte Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement rückwirkend per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Die Revision umfasste unter anderem die Einführung eines Staffeltarifs für die Regen- und Schmutzabwassergebühren. Ziel ist es, die Finanzierung der städtischen Abwasseranlagen langfristig zu sichern.

Hafenreglement in Kraft

Der Stadtrat hat das totalrevidierte Hafenreglement per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt. Dieses schafft klare und zeitgemässe Rahmenbedingungen für die Nutzung des Hafens und berücksichtigt zahlreiche Anliegen aus Verwaltung, Politik und Bevölkerung. Zu den wichtigsten Änderungen zählen neue Regeln betreffend die Liegeplatzvergabe, die gewerbliche Nutzung sowie die Rechnungsführung. Künftig wird der Bootshafen als Eigenwirtschaftsbetrieb geführt. Parallel zur Inkraftsetzung des Hafenreglements wird auch die Hafen-

Antwort zur OPR erwartet

Aus dem Stadthaus

Der Arboner Stadtrat erwartet im Sommer die Rückmeldung des Kantons zur Ortsplanungsrevision.

Im Herbst 2023 war das Dossier Ortsplanungsrevision der Stadt Arbon dem Kanton Thurgau zur Genehmigung eingereicht worden. Das Arboner Stimmvolk hatte die entsprechende Vorlage im Juni 2023 an der Urne gutgeheissen. Seither läuft das Genehmigungsverfahren, und der Stadtrat ist in periodischem Austausch mit den zuständigen Stellen. Zunächst durchliefen die umfangreichen Planungsunterlagen die kantonalen Ämter zur Ämterkonsultation. Dabei ergaben sich verschiedene Fragestellungen, die im Dialog mit der Stadtverwaltung und teilweise mit dem Stadtrat zu klären waren. Einzelne Planungsunterlagen mussten in der Folge nachbearbeitet und ergänzt werden. Ausserdem waren gegen das Planungsgeschäft drei Rekurse eingegangen. Diese sind parallel zum Genehmigungsverfahren zu behandeln

ordnung überarbeitet und an das neue Reglement angepasst.

Auffrischung im Seeparksaal

Der Stadtrat hat die Arbeiten für den Ersatz des Parkettbodens im Seeparksaal an die Goldfloor AG, St. Gallen, vergeben. Der Auftrag umfasst Bodenbelagsarbeiten im Umfang von knapp 230 000 Franken. Der bisherige Bodenaufbau stammt aus dem Jahr 2011 und weist aufgrund der intensiven Nutzung erhebliche Schäden auf. Mit dem neuen Belag wird die Sicherheit verbessert und den vielfältigen Anforderungen des Mehrzwecksaals – von Sportnutzung bis Veranstaltungsbetrieb – Rechnung getragen. Zusätzlich wird der Einsatz einer Schutzabdeckung geprüft, um den neuen Boden bei Grossanlässen zu schonen. Nach über 40 Jahren bekommt der Seeparksaal

Von der Ortsplanungsrevision hängt Arbons bauliche Entwicklung ab. Kevin Fitzi

– über sie muss zusammen mit dem Genehmigungsentscheid befunden werden. Die ohnehin komplexen Abläufe werden weiter kompliziert durch die Tatsache, dass sich das kantonale Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) mit dem Geschäft befassen muss. Das eigentlich zuständige Departement für Bau und Umwelt (DBU) darf nicht über die Arboner Ortsplanungsrevision und die damit verbundenen Rekurse entscheiden, da Dominik Diezi, der Vorsteher des DBU, aufgrund seiner früheren Tätigkeit als

Stadtpräsident von Arbon befangen ist. Gemäss aktuellen Rückmeldungen ist mit den Entscheiden zur Ortsplanungsrevision sowie den Rekursen in den kommenden Wochen zu rechnen. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, lässt sich über den Inhalt der Rückmeldungen gegenwärtig jedoch keine Aussage machen. Entsprechend bleibt vorerst auch unklar, wie das weitere Vorgehen aussehen wird und wann mit einer Inkraftsetzung gerechnet werden kann.

Medienstelle Arbon

zudem neue Möbel: Der Stadtrat hat die Ersatzbeschaffung von Stühlen und Tischen beschlossen, die noch aus der Bauzeit des Seeparksaals stammen. Den Auftrag für 1200 Stühle im Umfang von knapp 79 000 Franken hat er an die Kaiser+Kraft AG, Steinhäusen, vergeben, denjenigen für 180 Tische im Umfang von rund 70 000 Franken an die BüroKönig GmbH, Cham.

Erteilte Bewilligungen

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- Xhavit Hadergjonaj und Mehrije Loshaj Hadergjonaj, Arbon, für den Anbau eines Wohnhauses mit Garage an die bestehende Liegenschaft an der Gartenstrasse 3, Arbon
- Xhavit Hadergjonaj und Mehrije Loshaj Hadergjonaj, Arbon, für die Projektänderung

betr. Ersatz der Gasheizung durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe sowie die Erstellung einer PV-Anlage auf dem geplanten Anbau an der Gartenstrasse 3, Arbon

- Live-in Immobilien, Herisau, für die Verwendung von Trögen als Sichtschutz auf der Dachterrasse der Metzgergasse 3 und 5, Arbon
- der Mosterei Möhl AG, Arbon, für die Erneuerung der Fassade am bestehenden Einfamilienhaus sowie den Abbruch des Anbaus im Niederfeld 8, Arbon
- der Primarschulgemeinde Arbon für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens an der Brühlstrasse 36, Arbon, einschliesslich die Erstellung einer Photovoltaikanlage sowie von Parkplätzen

Medienstelle Arbon

6

13. Juni 2025

7

13. Juni 2025



Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

Sonntag, 15. Juni
ab ca. 11.00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN
mit der
"Blaskapelle Thurgados"
bei jeder Witterung!

Voranzeige:
Sonntag, 3. August 2025
ab 10.30 Uhr: "Gaudi Krainer"

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00
www.zumkloesterli.ch

Anzeigen

Wir bringen Leben ins Städtli

Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die vielen engagierten Standbetreibenden und treuen Kundinnen und Kunden.

Morgen mit dabei: Liebeswerkstatt, Seker Market, Puro Gusto, swidro drogerie rosengarten, Usestuehle, Pfadi Arbor Felix, Genossenschaft Ziegelhütte Arbon

Jede Woche Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Wechselndes Mittagsangebot.

26. April bis 27. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchentplatz

arborer
wochenmarkt
am storchentplatz

Ausflug zu Ceres
Erleben Sie einen inspirierenden Nachmittag im Ceres - Garten in Kesswil!

Wann: Dienstag, 24.06.25
14 - 15.30 Uhr
Wo: Ceres AG
Bachtobelstrasse 6
8593 Kesswil
Kosten: Fr. 10.-
Anmeldeschluss: 16.06.25

Anmeldung in der Drogerie, unter 071 446 40 90 oder drogerie.rosengarten@swidro.ch

Ausflug zu A. Vogel
Erfahren Sie mehr über die Pflanze Roter Sonnenhut in einem interessanten Vortrag.

Wann: Dienstag, 19.08.25
9 - 11.30 Uhr
Wo: A. Vogel AG
Grünaustrasse 4
9325 Roggwil
Kosten: Fr. 14.-
Anmeldeschluss: 04.08.25

swidro
drogerie rosengarten

SOMMER 2025
5. BIS 20. JULI

FERIEN SPASS ARBON

Jetzt anmelden bis 22. Juni 2025

AB 2 BIS 16 JAHREN

BALLETT
BIENENERLEBNIS
BUBBLE TEA SELBER MACHEN
FISCHEN UND FISCHKUNDE
FOSSILIENDETEKTIVE
GENERATIONEN-TURNEN
HEILPFLANZEN UND KRÄUTERGARTEN
HIP HOP CAMP
BOGENSCHIESSEN
KLETTERS PASS
MALEN, SPIELEN UND BASTELN IM MALATELIER
MODELLFLIEGEN
MUSIK KARUSSELL
PONY-MORGEN
REITEN
RITT IM DOPPEL-TUBE
SCHNUPPERTAUCHEN
SELBSTVERTEIDIGUNG
UND WEITERE ANGEBOTE

Weitere Informationen:
www.arbon.ch/ferienspass

unicef
Arbon

STADT
ARBON

Grosser Kinder-Flohmarkt

Samstag, 21. Juni
9-16 Uhr

Du willst dein Taschengeld aufbessern oder bist auf der Suche nach tollem Spielzeug und Klamotten? Dann Datum vormerken.

Jetzt Stand in der Dropa reservieren!

novaseta
Einkaufen mit dem Plus.



Arbeitslosenkasse unterstützt «Forster»-Personal

Der Liquiditätsgengpass der Forster Swiss Home AG in Arbon und die ausbleibende Lohnzahlung haben die Mitarbeitenden in eine schwierige Lage gebracht («felix.» berichtete). Mit der Nachlassstundung, die Ende Mai vom Bezirksgericht Arbon bewilligt wurde, konnten die Angestellten nun gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz Insolvenzenschädigung beantragen. Dafür steht ihnen eine Frist von 60 Tagen zur Verfügung. Wie das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau diese Woche mitteilt, haben bis zum 10. Juni 129 Mitarbeitende vollständige Anträge für die Insolvenzenschädigung eingereicht. Davon konnten 127 Anträge rasch geprüft und entsprechende Lohnanteile ausbezahlt werden. Um eine schnelle und korrekte Gesuchstellung zu ermöglichen, war für einen Tag eine Fachperson der Arbeitslosenkasse vor Ort in Arbon. Sie unterstützte die Betroffenen zusammen mit der HR-Leiterin der Firma Forster beim Ausfüllen der Unterlagen und ermöglichte gemeinsam mit dem anwesenden Sachwalter die sofortige Unterzeichnung der nötigen Dokumente. Aktuell erhalten nach Angaben des Amtes für Wirtschaft und Arbeit noch neun Personen Unterstützung bei der Vervollständigung ihrer Unterlagen. Zwei Gesuchsteller haben keinen Anspruch auf Insolvenzenschädigung und 14 weitere Mitarbeitende haben bisher noch kein Gesuch gestellt.

Vier Einsprachen gegen Steinacher Ortsplanung

Am 21. Mai endete die Auflagefrist der Steinacher Rahmennutzungsplanung in Form des überarbeiteten Zonenplans samt neuem Baureglement. Während der 30-tägigen Auflagefrist sind beim Gemeinderat vier Einsprachen eingegangen, wie dieser im «Steinach aktuell» mitteilt. Der Rat wird nun die formulierten Anträge prüfen und darüber befinden. Anschliessend untersteht der Rahmennutzungsplan noch dem fakultativen Referendum, das 40 Tage dauert. Es wird voraussichtlich nach den Sommerferien durchgeführt.

Die Hälfte ist noch zu haben

Seit einem Jahr laufen die Bauarbeiten für die genossenschaftliche Wohnsiedlung Ziegelhütte in Arbon. Jetzt steht der Bezugstermin fest. Was noch fehlt: die Hälfte der Mieter.

Wo einst Obst und Gemüse in Familiengärten gedieh, wächst zurzeit eine neue Siedlung aus dem Boden. Die Rohbauarbeiten für das gemeinnützige Wohnprojekt Ziegelhütte in Arbon schreiten zügig voran. Die einzige Unannehmlichkeit bisher war die nötige Altlastensanierung des Bodens. «Diese fiel leider umfangreicher aus, als wir aufgrund der vorgängigen Bodenproben angenommen hatten», erklärt Vorstandsmitglied Inge Abegglen. Die Genossenschaft rechnet mit Mehrkosten von einer halben Million Franken für die Entsorgung des Materials. Dies habe jedoch weder Auswirkungen auf den Fortschritt der Arbeiten noch auf die Finanzierung der ersten Baueinheit oder die künftigen Mietzinse, hält Abegglen fest. Der Bezugstermin für die erste Projektetappe – fünf Reiheneinfamilien- und zwei Mehrfamilienhäuser – ist auf den Sommer 2026 festgelegt. «Damit können wir jetzt aktiv mit der Vermietung der noch nicht reservierten Wohnungen starten», erläutert sie



Das Fundament der Siedlung Ziegelhütte mit insgesamt 72 neuen Wohnungen ist gelegt. In einer ersten Baueinheit werden 45 davon realisiert. mm

das weitere Vorgehen. Aktuell sind noch zwei der Reihenhäuser und rund die Hälfte der Wohnungen unvermietet, darunter mehrheitlich die grösseren, für Familien vorgesehenen mit 4 1/2- und 5 1/2-Zimmern. Für Abegglen nicht verwunderlich: «Familien haben meist einen kürzeren Planungshorizont.» Man gehe davon aus, dass sich nun, wo der Einzugs-termin steht, auch für die noch freien Wohnungen Mieter finden werden. Und auch die zweite Baueinheit, welche ein zusätzliches Mehrfamilienhaus und die Sanierung des ehemaligen Pflegeheims beinhaltet, ist in den Startlöchern. Allerdings fehlt

für die Umsetzung derzeit sowohl die Bewilligung der Arboner Ortsplanungsrevision, die eine notwendige Umzonung auf dem Areal vorsieht, als auch die Finanzierung. «Wir rechnen mit weiteren zwei Millionen Franken Eigenmitteln, die wir aufbringen müssen», so Abegglen. Um über den aktuellen Planungsstand, das Wohnangebot und die Möglichkeiten zur finanziellen Beteiligung am Projekt zu informieren, organisieren die Verantwortlichen der Genossenschaft deshalb morgen Samstag, 14. Juni, von 11 bis 13 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung an der Romanshornstrasse 44. kim

Rekordflut bei Weltklasse am See



Arbon wurde vom 29. Mai bis 1. Juni einmal mehr zum Mittelpunkt der internationalen Rollstuhl-Leichtathletik. Über 130 der besten Athletinnen und Athleten aus allen Kontinenten reisten zur Sportanlage Stacherholz, um auf einer der schnellsten Bahnen der Welt um Bestzeiten, Podestplätze und Rekorde zu kämpfen. Mehr dazu sowie Impressionen der Wettkampftage gibt es online per QR-Code oder auf felix-arbon.ch.

Bild: Tobi Lackner

Neuer Wohnraum im Esserswiler Weiler



Mit dem Spatenstich im Mai fiel in Esserswil der Startschuss für ein Bauprojekt, das Tradition und Moderne miteinander vereint. In ländlicher Umgebung entstehen drei Einfamilienhäuser und ein Mehrfamilienhaus. Das Projekt aus Schweizer Holz wird von der Kaufmann Concept AG realisiert. Noch stehen das Vorderhaus sowie die letzte Dachwohnung zum Verkauf. Den Vertrieb übernimmt die Kaufmann Klimahaus AG. pd

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

IMMO GENERATION AG

Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

HONDA
The Power of Dreams

bressan.ch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

ASI
AUTO SPRITZERIE – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Tot- und Bringservice

WELLNESSOASE FÜR ZUHAUSE

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HEU
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Berg oder See?

Wir haben für beide Destinationen die geeigneten Textilien und Schuhe!

paddy sport arbon
Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Eine Arbeit auf Vertrauensbasis

Publireportage

Die Treuhandbranche hat in den vergangenen Jahren eine umfassende Entwicklung durchgemacht. Die Umstellung von analog auf digital bietet dem Unternehmen Rother & Partner Treuhand AG in Arbon jedoch neue Möglichkeiten, die Buchhaltung ihrer Kunden vereinfacht zu erledigen.

«In meinen Anfängen in der Treuhandbranche vor über 25 Jahren liefen die Kundinnen und Kunden mit kistenweise Unterlagen in unser Büro – nun läuft vieles digital ab», erläutert Fabienne Fässler-Rother, Geschäftsführerin der Rother & Partner Treuhand AG. Mittlerweile können Belege und Rechnungen mit ein paar Klicks per E-Mail weitergeleitet werden. «Das heisst aber nicht, dass nun alles nur noch digital abläuft.» Das Team an der Front, bestehend aus Fabienne Fässler-Rother, ihrem Ehemann Michael Fässler und Mitarbeiterin Natalie Bühler, passt sich den jeweiligen Bedürfnissen der Kundschaft an und sorgt für die professionelle Bearbeitung der Unterlagen – ob digital oder physisch. Unterstützt wird das Team von Isabella Rother, der Mutter von Fabienne Fässler-Rother, welche als gute Fee im Hintergrund sporadisch Arbeiten erbringt.

Auf persönliche Beratung setzen
Das Treuhandunternehmen betreut von natürlichen Personen bis hin zu Klein- und Grossunternehmen ein



Das Team der Rother & Partner Treuhand AG mit Geschäftsführerin Fabienne Fässler-Rother (Mitte), Michael Fässler und Natalie Bühler (r.) wirken aktuell noch in den Geschäftsräumen an der St. Gallerstrasse. Ab Anfang Januar 2026 empfängt das Treuhand-Team seine Kundinnen und Kunden am neuen Standort an der Rebhaldenstrasse 13.

breites Kundensegment. «Buchführungen und Abschlüsse übernehmen wir von A bis Z inhouse sowie vor Ort beim Kunden», sagt Fässler-Rother und führt aus: «Auch während personellen Engpässen in einer Firma bieten wir unsere Hilfe kurz- oder mittelfristig – je nach Kundenbedürfnis – an.» Bei der treuhänderischen Begleitung sei dabei besonders wichtig, dass

eine solide Vertrauensbasis zwischen dem Team und dem Kunden herrsche. Um auch als Laie bei finanztechnischen Fragen den Durchblick zu behalten, wird das Wissen des Teams verständlich an die Kundinnen und Kunden weitergegeben. «Wir nehmen uns gerne Zeit für unsere Kunden und entdecken so bei der Zusammenarbeit auch verstecktes Potenzial, das bei

der Buchhaltung oder den Steuern zusätzlich ausgeschöpft werden kann», erklärt die Geschäftsführerin.

Neuer Standort ab 1. Januar 2026

Die Treuhandfirma an der St. Gallerstrasse bietet die traditionellen Dienstleistungen wie das Ausfüllen von Steuererklärungen, die Steuerberatung und Optimierung sowie das Führen der Buchhaltung an. Ergänzend übernimmt das Team Aufgaben wie das Erstellen von Jahresabschlüssen, das Gründen oder Umwandeln von Gesellschaften, das Administrationswesen sowie die Beratung im Lohn- und Personalwesen. Bei herausfordernden und komplexen Themen arbeitet «Rother & Partner» seit vielen Jahren mit Rechtsanwälten oder Steuerexperten zusammen. Ab dem 1. Januar 2026 wird die Treuhandfirma ihr Unternehmen als Mieterin der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon an die Rebhaldenstrasse 13 ins Haus Bellevue in Arbon verlegen. «Wir freuen uns auf den neuen Standort und darauf, unsere Kunden in diesen neuen Räumlichkeiten begrüßen und bedienen zu dürfen», so Fässler-Rother.

Kontaktdaten

Rother & Partner Treuhand AG
St. Gallerstrasse 18b
9320 Arbon
071 447 18 00
sekretariat@rzp-treuhand.ch
www.rzp-treuhand.ch

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

Feiern Sie mit! 20 Jahre
„weltweiter Tag des öffentlichen Strickens“
Am Samstag, 14. Juni
von 13-16 Uhr im
Jakob-Züllig-Park, Arbon.

FILATI
MODE MIT WOLLE

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen, Photovoltaikanlagen

Geschenke, Grusskarten, Spielsachen, Mitbringsel von Freude Schenken

ARBON

Mi-Fr, 9-12 / 14-18.30 Uhr
Sa, 9-16 Uhr
www.heidiweh.ch

Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Wir sind ab Samstag, 28. Juni 2025 wieder für Sie da.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Forrer landtechnik ag

Mähen Sie Ihren Rasen perfekt und einfach

- Beratung
- Verkauf
- Service

Forrer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
9320 Frasnacht
forrer-landtechnik.ch

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fernwartung)
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufrüsten?

Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Heimberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte
071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MOBIL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Für Ihre neue Traumküche.

KAUF MANN OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

MIT AUSDAUER FÜR SIE DA

Wandern, Marathonlaufen ... das alles hält mich fit. Mit Ausdauer setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten Sie Ihre Finanzen in Form bringen? Gerne stelle ich für Sie ein passendes Programm zusammen. Ich bin für Sie da.

tkb.ch/arbon

Thurgauer Kantonalbank

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Mit der Kutsche hoch hinaus

Alice Hofer

Von Erfolg verwöhnt, mit Lorbeeren gekrönt: So frönt Albert Sporrädli mit seiner fröhlichen Gattin Margrit der Lebenskunst über den Dächern von Steinach. Wir haben den mehrfachen Preisträger internationaler Pferdewagen-Turniere auf dem Hof besucht und einen Blick ins Fotoalbum geworfen: Es spricht Bände und ist des Lobes voll.

«Wir lieben es, hier oben zu sein, die Ruhe und der Frieden sind einmalig», schwärmen die Sporrädli. Genauso ist auch der Ausblick über Land und See, bis nach Friedrichshafen und Bregenz, unter endlosem Himmel. Das Anwesen thront am Hügel inmitten von Obstbäumen und Wiesen, die einzigen Geräusche sind die schnatternden Gänse und das gelegentliche Schnauben der Pferde. Margrit Sporrädli sagt: «Wir waren sofort begeistert von dieser Schönheit.» Inzwischen leben drei Pferde hier, der Freiburger Fuchs Natif sowie die beiden Schwarzbraunen Cyrano und Bellini; letzterer wurde unlängst zur Ausbildung nach Österreich geschickt, um herauszufinden, wozu er sich am besten eignen würde: Springen, Reiten, oder Ziehen? Das wird sich zeigen, vermutlich binnen eines halben Jahres. «Bei Regen



In Compiègne (Frankreich) erreichte Albert Sporrädli mit seiner Begleitung im Jahr 2024 den zweiten Platz. z.V.g.

dürfen die Pferde nicht raus auf die Weide, weil sie die im Handumdrehen ruinieren würden, wenn der Boden aufgeweicht ist», erklärt Sporrädli. So stehen sie halt irgendwie gelangweilt und doch majestätisch im Unterstand, bedeckt mit leichten Mäntelchen gegen Kälte, Nässe und Dreck. Albert und Margrit Sporrädli geben Einblick in ihren Wagenpark, besser gesagt, Kutschenpark,

einer Vielzahl von Ein- und Zweispännern quer durch alle Epochen. Beim Betrachten der unglaublich vielen verschiedenen Modelle kann man beinahe die Erfindung des Rades nachvollziehen. Ob es sich hier um historische, nostalgische oder einfach um emotionale Werte handelt, lässt sich nur vermuten, aber für jeden Sinn und Zweck gab es früher ein Gefährt: Feuerwehr mit

Schläuchen, Gulasch-Kanone mit Gamellen, Jauchewagen, Säh-Kasten inklusive Gebrauchsanweisung für die diversen Getreide und den sogenannten «Doktor-Wagen» mit Instrumentenkasten.

Triumph und Trophäen

Zweifellos sind auch einige sehr kostbare Objekte dabei, die das Herz jedes leidenschaftlichen

Sammlers höher schlagen lassen: Ein Zweisitzer «Mylord», primär erfunden und entwickelt für die Damen, damit diese mit ihren ausladenden Röcken leichter einsteigen und hinter dem Kutschbock auf bequeme Weise in gepolsterten Ledersesseln reisen konnten. Daneben steht eine imposante Herrenkutsche «Phaeton», benannt nach dem Sohn des griechischen Sonnengottes Helios. Die Legende besagt: Phaeton erdreistete sich, den kostbaren, teuren Sonnenwagen des Vaters zu lenken und verlor alsbald die Kontrolle über das Viergespann. Seine Irrfahrt hatte eine katastrophale Feuersbrunst zur Folge, die angeblich zur Entstehung der Sahara führte. Phaeton verstarb noch auf der Unfallstelle und verwandelte sich in einen Stern, heute bekannt als Apollo-Asteroid 3200. Wie dem auch sei, die Bauweise des Phaeton ermöglicht der Herrschaft, selber zu lenken, während hinten ein aufklappbarer Sitz für den Diener verfügbar ist.

«Nur so zum Flanieren fahre ich nirgendwo hin.»

Albert Sporrädli

Ein absoluter Hingucker ist der «Break» aus Nussbaum, elegant geschwungen und verkuppelt, mit grossen Rädern aus Hickory-Holz, dessen stabile Qualität sehr geeignet ist für die schmalen, eleganten Speichen. Manche der Radkränze sind noch mit Eisen umgeben, andere bereits mit Gummi. «Die Pneus ergeben ein weiches und ruhiges Fahren», erklärt Sporrädli, «das war ab 1850 in den Grossstädten wie Paris und London beliebt, weil es deutlich weniger Geräusche machte als die Metallbeschläge.» Hier spricht der Fachmann, der es wissen muss: Seit rund 15 Jahren behauptet er sich an internationalen Wettbewerben, in Italien, Frankreich, Deutschland, acht bis zehn Mal pro Saison, von März bis November. Es nehmen jeweils 30 bis 50 Gespanne teil, und meistens bringt er Trophäen nach Hause: In der Regel landet er auf einem Podestplatz. Ob es eigentlich

Preisgeld, oder eher Pokale gäbe, will ich wissen. «Kein Geld», winkt Margrit Sporrädli ab, «und auch Spesen werden nicht vergütet. Man macht sowas aus reiner Freude beziehungsweise aus Ehrgeiz.» An den Wänden prangen denn auch unzählige Auszeichnungen und Plaketten aller Art. Und dazu haben sie eine lückenlose Auswahl an Equipment, von den Rädern, Achsen, Speichen, Sitzen bis zum passenden Geschirr, das dem Zugpferd angelegt wird. Als Albert Sporrädli erstmals in Mailand erschien, an einem internationalen Richtertreffen, wählte er das Attribut «Schweizerisch», und zwar konsequent von der Herkunft des Holzes über Nabe und Geschirr bis hin zum gesamten optischen Ausdruck. Er legt sich gerne ins Zeug, wenn es um Stil geht, und auch die Garderobe wird nicht dem Zufall überlassen: Bei Turnieren präsentiert er sich im Beinkleid mit Zylinder, seine Begleiterin auf dem Kutschbock im adäquaten Kleid mit Hut, selbstverständlich aus der richtigen Epoche. Es ist also ein eher teures Hobby, noch dazu ein rar gewordenes: «Nur eine Handvoll solcher Angebote gibt es noch in der Schweiz», erklärt Margrit Sporrädli, «während wir nach wie vor

Hochzeitsfahrten durchführen. Ich schmücke jeweils das Gefährt mit Blumen nach Wunsch der Kundschaft, während mein Mann den Wagen makellos poliert.» Im Kinofilm «Friedas Fall» (2024) hatte Albert Sporrädli ebenfalls einen bemerkenswerten Auftritt: In historischer Aufmachung führt er Pferd und Wagen mit sicherer Hand durch die St. Galler Kulissen.

Wie es soweit kommen konnte

Ende der Achtziger Jahre folgte Sporrädli dem Impuls seines Kollegen Alex Haldemann, spontan nach Redding in Grossbritannien zu fliegen, um an einer Auktion in Ascott teilzunehmen. Im Angebot standen rund 120 Wagen und sämtliches nur erdenkliche Zubehör inklusive Geschirr und Schrauben, welche man sonst nirgends einzeln kaufen kann. Das Ereignis hinterliess bleibende Eindrücke: Ein Jahr später brausten die beiden zur nächsten Auktion nach Schweden, wo sie in Stockholm zufällig auf den royalen Stallmeister trafen, der ihnen das königliche Gestüt zeigte und sie durch die hoheitlichen Ställe führte. «Es gab goldene Kutschen, goldenes Geschirr und natürlich prächtige Pferde», erinnert sich Sporrädli

mit leuchtenden Augen. So richtig auf den Geschmack kam er dann 2012, bei seinem ersten internationalen Turnier in Cuts, Nähe Paris. Er erreichte den Dritten Rang, was seinen Ehrgeiz dermassen anstachelte, dass er sich seither meistens auf den Podesten wiederfand. «Nur so zum Flanieren fahre ich nirgendwo hin», meint er lakonisch, «es muss schon ein Wettbewerb sein, damit es mir passt.» Ein Jahr später folgte er der Einladung zum jährlichen Turnier im französischen Compiègne – et voilà, deuxième rang. Danach gab es für ihn kein Halten mehr. Und im Herbst 2024 brillierte er in Italien gleich doppelt, nämlich als «Bestes Gespann» und auch noch als «Beste Leistung im Einspänner». Für Albert Sporrädli sind diese Erfolge, die sich fast routinemässig aneinanderreihen, eine Art Lebenselixier. Er blickt bereits dem 80. Geburtstag entgegen und zeigt keinen Hauch von Ermüdung. Ungeduldig wartet er auf die nächsten Gelegenheiten, gekonnt aufzufahren. Margrit Sporrädli freut sich ebenso darauf. Und als hätten die Pferde uns belauscht, schmiegen sich Natif und Cyrano an ihre Besitzer, gähnen und träumen wohl davon, in den Sonnenuntergang zu galoppieren.

Margrit und Albert Sporrädli – ein Leben angetrieben von Wind und Pferdestärke

Das vitale Paar hatte sich in den späten Sechzigern kennengelernt, als er seine Lehre als Zimmermann abschloss. Der Stundenlohn im ersten Lehrjahr betrug 1 Franken, im zweiten Lehrjahr 1,20 Franken, und dank seiner ausgezeichneten Leistung wurde er im dritten Lehrjahr mit dem überdurchschnittlichen Monatsgehalt von rund 1200 Franken honoriert. Nach einiger Zeit Berufserfahrung und Militärdienst entschied er sich, das Angebot zur Fahrlehrer-Ausbildung anzunehmen und fuhr nebenher für Taxi-Bereiter Rorschach. Margrit arbeitete



Cyrano und Natif geniessen die Streicheleinheiten der Sporrädli. ah

ebenfalls dort und so begann man,

1971 machten sich die beiden selbstständig mit ihrer eigenen Fahr-

schule. «Der Betrieb florierte bald und es lief sehr gut», erzählen sie. Den Ausgleich zum Strassenverkehr fanden die Sporrädli auf dem Segelboot: Am Freitag nach Feierabend ging es ab auf den See, am Montag Morgen kamen sie zurück zur Arbeit. Schliesslich erwarb Albert Sporrädli noch das Hochsee-Brevet, um weitere Klippen elegant zu umschiffen. In den Ferien erkundeten sie fortan Neuland in der Ostsee, Nordsee und Karibik. Geblieben sind Pioniergeist, Leidenschaft und die Begeisterung für ihre geliebten Pferde.

Lebenslinien

Menschen erzählen ihre Geschichten

In der neuen Serie «Lebenslinien» lädt «felix. die zeitung.» die ältere Leserschaft (ab 65 Jahren) zum Gespräch ein. Erzählen Sie uns Ihre Erlebnisse, Einsichten und Weisheiten. «felix.»-Reporterin Alice Hofer besucht Sie gerne in Ihrem Daheim. Die Porträts erscheinen in lockerer Reihenfolge in der Zeitung. Wenn auch Sie etwas aus Ihrem Nähkästchen plaudern wollen, melden Sie sich bei uns per Mail an hofer@mediarbon.ch oder telefonisch unter 071 440 18 30.



Albert Sporrädli und die Mailänderin Micela Botta – selber auch Pferdenärrin – beim Doppelsieg im Herbst 2024 in Veneria Reale (Italien). Mario Moretti

Service-Engel.ch GmbH



Umzüge - Transporte - Räumungen

Zu vermieten:
Möbel-Lift
Umzugskartons

Engelmann Adrian
9320 Arbon
079 196 14 14
info@service-engel.ch
www.service-engel.ch



Entsorgung leicht gemacht!
Info unter **keag.ch**

Entsorgungsservice mit Mulden
oder als Selbstanlieferer!



Kurt Eberle AG
Entsorgungsscenter

Anzeigen

RAIFFEISEN



**Was passiert mit
meinem Zuhause, wenn
mir etwas passiert?**

Publireportage

In der Freude über das eigene Heim geht die Absicherung leicht vergessen. Nicht immer verläuft das Leben wie geplant. Schicksalsschläge sind nicht nur menschliche Tragödien – sie können auch einschneidende finanzielle Folgen haben. Deshalb ist es wichtig, Risiken frühzeitig abzusichern.

Mit dem Eigenheim geht ein grosser Traum in Erfüllung. Damit es dabei kein böses Erwachen gibt, sollten Sie auch an die Absicherung möglicher Risiken denken. Denn Schicksalsschläge wie Urteilsunfähigkeit, Invalidität oder

Tod sind nicht nur häufiger, als man annimmt, sie können auch schwerwiegende Folgen für die Tragbarkeit des Eigenheims nach sich ziehen.

Schutz vor Einkommensverlust
In der Schweiz beziehen rund 6 von 100 Personen eine IV-Rente. In ca. 90% der Fälle ist die Ursache krankheitsbedingt, davon inzwischen die Hälfte aufgrund einer psychischen Erkrankung. Die Leistungen aus der 1. und 2. Säule decken in einem Krankheitsfall meist jedoch nur 70% des bisherigen Einkommens ab. Das reicht oft weder aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten, noch um die nachhaltige Tragbar-

keit des Eigenheims zu sichern. Der Abschluss einer Erwerbsunfähigkeitsrente (Versicherung) deckt das Risiko von Einkommenslücken ab, sodass Ihre Liegenschaft finanziell tragbar bleibt.

Das Zuhause finanziell absichern

Eine Amortisations- oder Todesfallversicherung ist mehr als nur eine finanzielle Absicherung für Ihre Liebsten im Todesfall. Sie ist ein Zeichen der Fürsorge und Verantwortung, gerade im Zusammenhang mit Wohneigentum.

- Bei einer Todesfallversicherung zahlen Sie jährliche Risikoprämien und der Schutz kann flexibel angepasst werden.
- Die Amortisations-Versicherung bietet einen Rundum-Schutz für Invalidität, Tod und Alter. Die Police kann der Bank als indirekte Amortisation verpfändet werden, wodurch Kosten für den Todesfallschutz nicht separat budgetiert werden müssen.

Beide Varianten haben zum Ziel, die Hypothek mit dem Todesfallschutz auf ein tragbares Niveau zurückzuführen. Welche Variante die passendere Lösung ist, muss individuell beurteilt werden und hängt stark von den persönlichen Anliegen ab.

Familienfrieden bewahren

In einem Todesfall stellt sich auch die Frage an wen das Vermögen

vererbt wird. Sind Kinder da, sind sie neben dem Ehepartner gesetzliche Erben. Oft stehen Hinterbliebene ohne Regelung vor der Herausforderung, die Liegenschaft verkaufen zu müssen, damit gesetzliche Erben bedient werden können. Sorgen Sie mit einem Ehe- und Erbvertrag entsprechend vor und legen Sie fest, ob zum Beispiel die Partnerin/der Partner die Möglichkeit erhält, das Eigenheim im Todesfall zu übernehmen.

Die Raiffeisenbank Regio Arbon bietet Ihnen sämtliche Vorsorge- und Absicherungsleistungen aus einer Hand an. Dank unserer Kooperation mit Helvetia erhalten Sie bei uns zudem ein umfassendes Angebot rund um das Thema Versicherung. Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
raiffeisen.ch/arbon/terminvereinbarung



Claudia Tanner
Finanzplanerin mit eidg. FA
claudia.tanner2@raiffeisen.ch
T 071 447 32 02

VITRINE

Kolumne

100 Jahre Kinderhaus Arbon – 3. Teil und letzter Teil – Nicht wegzudenken aus Arbon

Das Kinderhaus Arbon feiert am 21. Juni mit einer öffentlichen Feier sein 100-jähriges Bestehen. Die erste Kita im Kanton Thurgau kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken.

Die Rolle und die Aufgaben des Kinderhauses waren im vergangenen Jahrhundert einem steten Wandel unterzogen. In den ersten Jahren bestand der Zweck hauptsächlich darin, bei Verhinderung der Mutter wegen Erwerbstätigkeit oder Krankheit Kindern und Jugendlichen ein Heim – also Tag und Nacht – zu bieten. Spätestens ab 1937 wurden ältere Kinder über zehn Jahre nicht mehr betreut oder beherbergt. Was blieb, war die Auffassung, dass das Kinderhaus nur in Notfällen beansprucht werden soll. 1948 wurde das Kostgeld für die Betreuung verdoppelt, wenn Kinder über den Sonntag und nur aus «Bequemlichkeitsgründen» überlassen wurden. Die Verantwortlichen begründeten dies damit, dass es ihnen daran gelegen ist, «Mütter, die nicht ein natürliches Bedürfnis empfinden, ihre Kinder nach Möglichkeit selbst zu betreuen, auf diesem Wege dazu anzuhalten». Mitte der 70er-Jahre stellten dann die Kinder, die nur tagsüber betreut wurden, die Mehrzahl dar. Es war zu dieser Zeit, als selbst die (männlichen) Verantwortlichen des Kinderhauses die ausserfamiliäre Kinderbetreuung zur Ermöglichung der Erwerbstätigkeit von Müttern zu hinterfragen schienen. Aus ihrer Sicht sollte die Institution wieder vermehrt bloss in Notlagen – beispielsweise



Bei der Planung des Neubaus wollte Architekt Adorni aus optischen Gründen auf das tiefe Fenster zur Strasse hin verzichten, doch die damalige Heimleiterin Käthy Allenspach konnte sich durchsetzen. z.Vg.

wenn geschiedene Mütter einem Verdienst nachgehen müssen – beansprucht werden. 1977 wurden die Statuten sogar mit einem Passus ergänzt, wonach der Aufenthalt für Kinder reserviert ist, «die aus zwingenden Gründen nicht zuhause sein können».

Ab Ende der 1970-er Jahre wurde das Kinderhaus, damals noch mit dem Namen «Krippe und Kinderheim Arbon», stets von Frauen präsiert. Ihnen war daran gelegen, die Akzeptanz der ausserfamiliären Kinderbetreuung in Arbon zu steigern. Die damalige Präsidentin Ruth Moser dachte öffentlich über den neuen Namen «Chinderhuus» nach. Das wirkte freundlicher und könne helfen, Vorurteile abzubauen. Denn, so wurde sinniert, «Krippe» werde auch heute vielfach mit unterstützungsbedürftig gleichgesetzt. Und 1983 eröffnete die

Kinderkrippe unter dem Präsidium von Mariann Bressan eine Malschule unter der Leitung von Ruth Erat und führte zudem einen Hütedienst ein. Dies auch um gewisse Vorbehalte gegenüber der Kinderkrippe zu entgegenen. In den 1980-er Jahren wurde dann tatsächlich ein genereller Gesinnungswandel gegenüber dem Kinderhaus und der ausserfamiliären Kinderbetreuung spürbar. In einem öffentlichen Interview von 1988 stellte die damalige Präsidentin Elisabeth Tobler fest, dass der Bedarf für das Kinderhaus von der Gesellschaft verstanden werde und negative Stimmen selten geworden seien. Weitere 24 Jahre später kommt dieser Gesinnungswandel in einem Zitat von Hans-Ulrich Züllig, ehemaliger Stadtrat Arbon, noch deutlicher zum Ausdruck: «Für die Wirtschaft, für das Standortmarketing, für die Gesellschaft und für die Entwicklung

der Kinder, die hier zum Teil überhaupt die ersten Strukturen kennenlernen, ist das Kinderhaus unersetzlich». Daran hat sich bis heute, 100 Jahre nach der Gründung, nichts geändert.

Einen neuen Namen erhielt die Institution im Übrigen erst 2000 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums. Bei einem Wettbewerb wurde «Kinderhaus Arbon» ausgewählt – aufgrund der Vielschichtigkeit der Arboner Gesellschaft bewusst in Hochdeutsch. Auch heute hat das Kinderhaus eine wichtige integrative Funktion. Zwar stellt die ausserfamiliäre Betreuung zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie die Regel. Darüber hinaus übernimmt das Kinderhaus die Kinderbetreuung, wenn die Eltern Integrationsmassnahmen in den Arbeitsmarkt absolvieren. Zudem ist das Kinderhaus Partner der Primarschulgemeinde für die vorschulische Sprachförderung.

Anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums veröffentlicht der Verein Kinderhaus Arbon eine limitierte Festschrift. Auf 104 Seiten haben OK-Präsident Philippe Baumann und sein Co-Autor Markus Schelle die Geschichte des Kinderhauses aufgearbeitet. Ergänzt wird die Historie mit Beiträgen von namhaften Arboner Persönlichkeiten, die von ihrem Bezug zum Kinderhaus erzählen. Zu kaufen gibt es das Buch an der Jubiläumsfeier am 21. Juni. In der dreiteiligen Mini-Serie gewährte «felix.» vorab erste Einblicke.

Pipo, Valo und die Patenkinder auf Schatzsuche

Das Angebot «mit mir» der Caritas hilft Kindern benachteiligter Familien von Zeit zu Zeit aus ihrem Alltag auszubrechen. Gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten unternehmen die Kinder Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel jenen Anfang Juni: Die «mit mir»-Patenkinder durften mit ihren Patinnen und Paten einen Nachmittag bei der Pfadi Arbon Felix verbringen. Organisiert



Papagei Pipo und Flamingo Valo finden mit Hilfe der Kinder den Schatz. z.Vg.

wurde dieser von den Mitgliedern des Oberthurgauer Service Club «Round Table 24», welche jedes Jahr die «mit mir»-Patenkinder aus dem Thurgau zu einer speziellen Aktivität einladen. Heuer veranstaltete die Pfadi eine Schatzsuche. Die Kinder durften dem Papagei Pipo und dem Flamingo Valo helfen, einen Schatz zu finden. Diese konnten die Schatzkarte nur mit Hilfe der Kinder

entschlüsseln. Dafür wurden Rätsel gelöst, Spiele gespielt und gebastelt. Dank dem grossen Einsatz der Kinder konnte die Schatzkiste am Schluss geöffnet werden, was mit Grilliertem, Marshmallows und Kuchen gefeiert wurde. Die Kinder und ihre Begleitpersonen hatten sichtlich Freude an diesem Nachmittag und den neuen Freundschaften, die sie knüpften. pd

Wenn Literatur ein Wagnis eingeht

Morgen Samstag, 14. Juni, eröffnet das Haus Max Burkhardt in Arbon um 19 Uhr die Literaturtage 2025 – in diesem Jahr unter dem Motto Wagnisse.

Ab morgen wird Arbon einmal mehr eine Woche lang zur literarischen Hochburg am Bodensee. Mit Schriftsteller und Performer Christian Uetz starten die Literaturtage unter dem Zeltdach und im blauen Haus an der Rebenstrasse 33 fulminant. Unter dem Titel «Das nackte Wort, pure Poesie» rezitiert Christian Uetz Romanpassagen, sowohl veröffentlichte und unveröffentlichte Gedichte. Geboten wird eine im Wortsinn mitreissende Performance dieses international einmaligen Autors, der in Egnach aufgewachsen ist und nun in Zürich und Berlin lebt.

Der erste Sonntag

Am Sonntag 15. Juni folgen ab 11 Uhr die lyrischen Wagnisse. Begleitet durch die Cello-Klänge von Brigitte Meyer sind neue Texte zu hören. Nach Gedichten der Arboner Schriftstellerin Ruth Erat, die heute



Im Auftrag der Literatur organisieren auch dieses Jahr die Autorinnen Andrea Gerster (l.) und Ruth Erat die Literaturtage Arbon im Max Burkhardt Haus. z.V.g.

in St. Gallen wohnt, und Songwriter Shqipton Rexhaj aus Montlingen folgen am Nachmittag Bettina Balàka aus Wien und Erika Kronabitter aus Bregenz/Wien mit ihren neuen Gedichtbänden sowie im Anschluss Fiona Feuz, in Frasnacht aufgewachsen, mit neuen Gedichten und Andrea Martina Graf aus St. Gallen mit «Die tanzende Sprachpartitur».

Dazwischen gibt es Suppe und Brot, Süsses und Zeit zum Geniessen und Reden.

Die Mitte der Woche

Mit Sunil Mann und seinem Erzählband «Denn bleiben tun sie nie», moderiert von Anya Schutzbach vom Literaturhaus St. Gallen, wird am Mittwoch, 18. Juni, um 19 Uhr ein

Autor präsent sein, der mit sprachlichem Feingefühl ein tiefgründiges Kaleidoskop intimer Einblicke bietet. Erlebt werden darf, wie gerade dieses Wagnis eines Mannes literarisch gelingt. Dies führt Dagmar Schifferli am Donnerstag weiter. Mit ihrem Roman «Auch Fische können ertrinken» tauchen Hörende durch fragile Seelenzustände zurück und weiter zu dem, was vielleicht rettet: ein Zauberwort, ein Bild. Moderiert von Eva Bachmann.

Die Literaturtage für Kinder

Für Kinder und Familien warten die Literaturtage Arbon mit einem Figurentheater und einen Comic Workshop auf. Im «Kappeli» an der Kappellgasse 1 ist morgen Samstag, 14. Juni, um 11 Uhr das Figurentheater edthofer engel mit «Fundbüro im Wald» zu Gast. Am 21. Juni, um 11 Uhr wird mit «Wehe, wenn sie losgelassen» in der Stadtbibliothek ein Comic Workshop zu eigenen Wagnissen anleiten. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte. Das vollständige Programm findet sich online auf www.hausmaxburkhardt.ch. pd

Maschen am See - 20 Jahre Strickkultur in Arbon

Morgen Samstag, 14. Juni, ist es wieder soweit: Arbon trifft sich zum weltweiten Tag des öffentlichen Strickens.

«Vor 20 Jahren waren wir die Ersten in der Schweiz, die einen Weltstricktage organisierten – eine Idee, die ursprünglich aus den USA stammt», erinnert sich Franziska Röhl, Inhaberin des Arboner Fachgeschäfts Filati Mode mit Wolle. Sie ist überzeugt: «Stricken und Häkeln verbindet – besonders an diesem Tag.» Denn zusammen in der Öffentlichkeit zu stricken ist für Röhl ein Zeichen für Gemeinschaft, Kreativität und Entschleunigung. Treffpunkt zur Jubiläumsausgabe des «Weltstricktages» ist der Jakob-Züllig-Park am See. Der Anlass dauert von 13 bis



Eingestrickt: Auch dieses Jahr werden anlässlich des «Weltstricktages» diverse Objekte in Garn gekleidet. z.V.g.

16 Uhr. Wolle, Anleitungen, Häkel- und Stricknadeln, sowie Getränke und Gebäck werden an diesem Tag

durch «Filati Mode mit Wolle» zur Verfügung gestellt. Unter dem Motto «jeder macht was er kann» wird mit jedem fertigen Stück ein bisschen Armut gelindert. Die fertigen Stricksachen, wie Mützen, Schals, Socken, Decken, Babykleider und vieles mehr können bis Ende Juni bei «Filati» auf dem Fischmarktplatz in Arbon abgegeben werden. Sie kommen anschliessend der «tavola» in Arbon und der Gassenküche in St. Gallen zugute. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, da er wettergeschützt durchgeführt werden kann. Eine Anmeldung ist nicht notwendig und Besucher sind herzlich willkommen, denn für sie wurde der Park im Vorfeld der Veranstaltung liebevoll eingestrickt. Mehr Informationen erhalten Interessierte unter 071 4461453. pd

Konzert zum Jubiläum von Maurice Ravel

Am Sonntag, 15. Juni, findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon im Rahmen der Bergli-Serenade ein Konzert zum 150. Geburtstag des französischen Komponisten Maurice Ravel statt. Maurice Ravel gilt als einer der bedeutendsten französischen Komponisten und ist neben Claude Debussy einer der Hauptvertreter des Impressionismus. Sein berühmtestes Werk ist der Boléro. Jedoch hat Maurice Ravel auch zahlreiche Klavierkompositionen hinterlassen. Simon Menges interpretiert am Flügel drei der bekanntesten Klavier-Kompositionen Ravels: «Sonatine», «Jeux d'eau» und «Le tombeau de Couperin». Der Eintritt zum Konzert ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Heckenpflege für Kurzentschlossene

Morgen Samstag, 14. Juni, lädt der Verein Natur- und Vogelschutz Meise zur Pflege der jungen Hecke im Arboner Seepark ein. Der Einsatz findet von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt und ist kostenlos. Kurzentschlossene können sich noch bis heute Freitagabend, 13. Juni, unter admin@meise-arbon.ch anmelden. Für die Arbeiten braucht es Grasscheren oder Handscheln. Wenn vorhanden, gerne mitbringen. Auch der Verein stellt entsprechende Werkzeuge. Den Teilnehmenden wird empfohlen, der Witterung entsprechende Kleidung, sowie Gartenhandschuhe und festes Schuhwerk mitzunehmen, da der Anlass bei jeder Witterung stattfindet. Die «Meise» nimmt mit diesem Anlass am Projekt «Zukunftsgrün» der Stadt Arbon teil. Es gibt vor Beginn der Arbeiten zehn Minuten sanfte Aufwärmübungen, sogenanntes «Greengym». pd

Das historische Museum ist wieder täglich geöffnet

Trotz Bauarbeiten am Schlossturm ist das Historische Museum im Schloss Arbon geöffnet, ab kommandem Sonntag sogar täglich von Montag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr. In der Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» werden aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums des Museums 50 besondere Exponate aus dem Archiv präsentiert, unter anderem Schruubedampferli und eine Schusterkugel. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 13. Juni

Mission: Impossible FR 20:15 D | ab 12 | 169 Min
 Das Geheimnis von Bern SA 17:00 Doku | Dialekt ab 8 | 82 Min
 Monsieur Aznavour SA 20:15 OV d | ab 10(16) 133 Min
 Lilo & Stitch SO 14:00 Familienfilm | D | ab 6(8) 108 Min
 Les Papas DI 19:30 Doku | OV d | ab 6(12) | 73 Min
 Bergers MI 19:30 OV d | ab 12(14) | 113 Min

Nie im falschen Film dank: **hybun** | **Joya** Swiss Health Shave
 Salmacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Starcellisten, Filmmusik und ganz viel Mozart



Ein Konzert von «Cheibe Balagan» verlässt noch jeder mit einem Lächeln. z.V.g.

Zum Start des Sommers feiert nächste Woche das Ostinato Festival in Arbon seine Premiere. Was die jungen Veranstalter damit bezwecken? Ein neues, ambitioniertes Format, das Klassik ins Hier und Jetzt holt.

«Ostinato soll eine neue Bühne für klassische Musik in der Ostschweiz sein – offen, zugänglich und mutig», sagt Festivalintendantin Livia Loe- we-Berchtold. Die Berufsmusikerin und ihr Team verschreiben sich damit einmal mehr dem Ziel, die Vielfältigkeit der klassischen Musik einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In derselben Absicht hat Loe- we-Berchtold auch die Konzertreihe Klassik im Schloss ins Leben gerufen und 2023 ein gleichnamiges Festival im Schlosshof organisiert. «Wir möchten klassische Musik anders denken und neue Räume schaffen, musikalisch wie gesellschaftlich», erklärt sie. Der Name des neuen Festivals – Ostinato, ein sich wiederholendes musikalisches Motiv – steht dabei nicht nur für ein kompositorisches Prinzip, sondern verweist auch auf die Region, in der das Festival verwurzelt ist: die Ostschweiz.

Drei Konzerte der Extraklasse

Mit «Ostinato» wollen die jungen Veranstalter – alle sind um die 30 Jahre alt – erstklassigen und ebenfalls jungen Musikerinnen und Musiker in besonderen Räumen eine Bühne

bieten. Das vielfältige Programm verbindet dabei verschiedene Genres miteinander. Den Auftakt bildet am Freitag, 20. Juni, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Martin ein reines Mozart-Programm mit dem neu gegründeten Ostinato Festival Orchestra. Zwölf Musikerinnen und Musiker spielen in kammermusikalischer Besetzung drei Meisterwerke von Mozart: das spritzige Divertimento D-Dur, die weltbekannte «Kleine Nachtmusik» und die eindrucksvolle Sinfonia Concertante. Im Anschluss lädt das Festival zu einem kulinarischen Ausklang auf dem Schlossthügel. Weiter geht es am Samstag, 21. Juni, um 19.30 Uhr im Presswerk. Hier verwandelt der Vorarlberger Ausnahmecellist Kian Sol- tani mit «Cello Unlimited» die Bühne in ein Klangkino der Extraklasse. Gemeinsam mit sieben weiteren Cellistinnen und Cellisten interpretiert er ikonische Filmmusik – von «Der Herr der Ringe» über «Fluch der Karibik» bis hin zu «The Da Vinci Code». Direkt im Anschluss und am selben Ort sorgt die Zürcher Klezmer-Band Cheibe Ba- lagan um 22 Uhr für den mitreissenden Ausklang des Abends. Mit pulsierenden Rhythmen, virtuosen Soli und einer gehörigen Portion musikalischem Wahnsinn bringt die Band jede Bühne zum Beben. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.klassikimschloss.com oder in der Stadtbibliothek Arbon. kim/pd

Singen und länger leben

Am Donnerstag, 19. Juni, um 19 Uhr singt der Männerchor «Arboner Sänger» im Strandbad Buchhorn (Ausweichdatum Donnerstag, 26. Juni). Singen ist eine wunderbare Art des gemeinschaftlichen Austausches. Es ist hinreichend bekannt, dass beim Singen körpereigene Glückshormone ausgeschüttet und Stresshormone abgebaut werden. Nachweislich bewiesen ist auch, dass Menschen die singen, länger leben. In diesem Sinne freut sich der Chor über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die sich von seinem Gesang verzaubern lassen und dabei entspannen. pd

Auf Zeitreise durch Arbon beim Altstadttrundgang

Am Sonntag, 15. Juni, starten wieder die öffentlichen Altstadtführungen durch Arbon. Auf einem 90-minütigen Rundgang lässt sich die spannende Geschichte des historischen Städtchens entdecken – von den Pfahlbauern über das Mittelalter bis in die Gegenwart. Die Führungen finden jeweils dienstags um 10 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr statt und werden bis zum 14. September angeboten. Treffpunkt ist jeweils bei der Tourismus-Infostelle an der Schmiedgasse 5. Erwachsene bezahlen für eine Führung 12 Franken, Kinder bis 16 Jahre 6 Franken. Mit der Bodensee Card Plus oder Oskar-Karte sind die Führungen kostenlos. Gebucht werden können sie über thurgau-bodensee.ch/altstadt-rundgang-arbon. Spontane Teilnahmen sind möglich. Gruppenführungen werden auf Anfrage zu individuellen Terminen angeboten. Weitere Informationen gibt es unter 071 5310131 oder per Mail an info@thurgau-bodensee.ch. pd

Pferdesport vom Feinsten in Horn

Vom 18. bis 22. Juni finden auf dem Josuran Hof an der Farbstrasse 4 in Horn wieder die Pferdesporttage statt. Die viertägige Springreit-Veranstaltung wartet mit Unterhaltung für die ganze Familie auf. Am Freitag, 20. Juni, ab 20 Uhr findet überdies eine Karaoke Party statt. red

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 28. Mai 2025 ist gestorben in Arbon: **Herbert Gruber**, geboren am 18. Februar 1950, von Österreich, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 19a/33. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Jolanda Egloff, Rebenstrasse 19a/33, 9320 Arbon.

Am 31. Mai 2025 ist gestorben in Arbon: **Lida Gloria Vetterina Testolin geb. Munerol**, geboren am 23. Juni 1938, von Italien, Witwe des Antonio Luigi Testolin, wohnhaft gewesen in Arbon, Sonnenhügelstrasse 53. Die Abdankung findet am Freitag, 20. Juni, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Familie Testolin, Sonnenhügelstrasse 53, 9320 Arbon.

Am 1. Juni 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Matoš Zeba**, geboren am 2. September 1960, von Kroatien, Ehemann der Ljubica Zeba geb. Bilanovic, wohnhaft gewesen in Arbon, Waldeggstrasse 1. Die Abdankung in Arbon hat bereits stattgefunden. Die Beerdigung findet in Kroatien statt. Trauerhaus: Ljubica Zeba, Waldeggstrasse 1, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 31. Mai 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Christa Froidevaux geb. Grossen**, geboren am 20. Juni 1941, von Le Noirmont, Witwe des Jean-Marie Froidevaux, wohnhaft gewesen in Horn, Seeackerstrasse 12. Die Urnenbeisetzung hat im Familienkreis stattgefunden. Traueradresse: Fabrizio Vesentini, Lehnstrasse 92a, 9014 St. Gallen.

Am 2. Juni 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Monika Braun**, geboren am 23. Januar 1969, von Rheineck und Hemberg, wohnhaft gewesen in Horn, Theo-Glinzstrasse 4. Die Trauerfeier findet am Montag, 16. Juni, um 10 Uhr in der Friedhofkapelle Horn statt.

PRIVATER MARKT

Nebenjob in St. Gallen Ost: Möchten Sie einen Menschen im Alltag unterstützen – mit kleinem Pensum Gutes tun? Interesse? inserat.e@bluewin.ch

Umzugsreinigung inkl. Abgabegarantie ? Wir erledigen für Sie zu fairen Preisen Ihre Endreinigung und sichern Ihnen eine tadellose Arbeit zu. Rufen Sie uns an! 077 509 26 33. PIC-O-BELLO Gebäudereinigung, 9326 Horn.

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw-arbon.ch.

Aufruf: Die Dame welche am 02.06.25 mit dem E-Bike an der Rebenstrasse (Höhe Friedhofweg) eine Kollision hatte, melde sich bitte unter Tel. Nr. 079 718 20 70.

Rest. Ilge Arbon. Täglich fünf versch. Mittagsmenüs. Offen: Mo, Di, Mi, Fr, 11-14 Uhr / 17-22.30 Uhr. Sa 11-22.30 Uhr, So, 11-21 Uhr. Do. Ruhetag. Wir suchen per sofort Service-Fachangestellte 60-80%. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 079 532 60 70.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

VEREINE

Arboner Sängler - kraftvoll, harmonisch und einzigartig! **www.arboner-saenger.ch**

LIEGENSCHAFTEN

Wönigli in Arbon per Ende Juli/August, 1 Zimmer, Küche, Bad mit Dusche, grosser Sitzplatz, ideal für Rentner/in 079 667 62 77.

Neurenovierte, exklusive 4.5-Zimmer-Familien-Wohnung in Arbon zu vermieten. Mit Tiefgarage usw. Tel. 078 768 63 98.

TREFFPUNKT

Restaurant Neustadt-Bar, St. Gallerstr. 42, Arbon. Jetzt aktuell: verschiedene Fondues und Toasts. Tischgrill mit Raclette und verschiedenem Fleisch à Discretion. Offen: Mo-Sa, ab 14-22 Uhr, So, ab 11-18 Uhr.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

Herzlichen Dank

Tief bewegt von der grossen Anteilnahme und den zahlreichen liebevollen Trauerbriefen, Karten und Gesten des Mitgeföhls, die uns nach dem Abschied von **Julie Birzle** erreicht haben, möchten wir allen von Herzen danken.

Es ist tröstlich zu wissen, wie viele Menschen Julie in Freundschaft, Liebe und Wertschätzung verbunden waren. Eure Worte, Erinnerungen und Zeichen der Verbundenheit haben uns in dieser schweren Zeit viel Kraft gegeben.

Im Namen aller Angehörigen
Otto, Cornelia, Vera und Jamiro
Arbon, Juni 2025

26. Mitgliederversammlung der Spitex Regio Arbon



Am Montag, 23. Juni 2025, um 18 Uhr lädt die Spitex Regio Arbon alle Mitglieder und Interessenten zur jährlichen Mitgliederversammlung ein.

Erstmals findet die Versammlung am zukünftigen Standort der Spitex in den modernen Räumlichkeiten des Corporate Centers statt – wir freuen uns, Sie dort willkommen zu heissen. (Amriswilerstrasse 50, 9320 Arbon)

Im Rahmen der Jahresversammlung erfolgt die Neuwahl des Vorstandes.

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen bis zum 18. Juni 2025 verbindlich an. info@spitex-arbon.ch oder telefonisch unter 071 447 17 47, beschränkte Teilnehmerzahl.



Zur Verstärkung unseres Logistik-Teams in Roggwil TG suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Logistik-Mitarbeiter/in 50%-70%

Sie sind im Team zuständig für die Kommissionierung und Verpackung von Kundenaufträgen und allgemeine Logistikaufgaben. Die Arbeitszeiten sind jeweils ab Mittag.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter: **job.mediconsult.ch** oder via QR-Code:



Mediconsult AG | Frohheimstrasse 2 | 9325 Roggwil TG



Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per 1. September 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Berufsbeistand/Berufsbeiständin 80–90 %

In dieser Funktion sind Sie für die selbständige Führung von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zuständig.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. Juni

- Shorley-Aktion beim Getränkemarkt Möhl (-21.06.)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.

Samstag, 14. Juni

- 8-16 Uhr: Arboner Flohmarkt in der Altstadt.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit der Liebeswerkstatt (Mittagsangebot), Seker Market, Puro Gusto, swidro drogerie rosengarten, Usestuehlete, Pfadi Arbor Felix, Genossenschaft Ziegelhütte Arbon.
- 9-14 Uhr: Energetische Heilsitzungen mit Rebecca Thürig im Rosenquarz, Hauptstrasse 4.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 11 Uhr: Literaturtage Arbon «Das Samstags-Abenteuer im Kappeli für Kinder ab 4 Jahre» Figurentheater, Kapellgasse 1.
- 11-13 Uhr: Informationsanlass Siedlung Ziegelhütte Arbon, Romanshonerstrasse 44.
- 13-16 Uhr: «weltweiter Tag des öffentlichen Strickens» im Jakob-Züllig-Park.
- 13.30- ca. 16.30 Uhr: Pflege der jungen Hecke im Seepark mit dem Verein Natur- und Vogelschutz Meise.
- 16 Uhr: Öffentliche Führung Ausstellung «Paulo Wirz» in der Kunsthalle Arbon.
- 18 Uhr: Saison-Abschluss FC Arbon gegen Red Star ZH im Stacherholz.
- 19 Uhr: Literaturtage Arbon «Samstags-Auftakt mit Christian Uetz» im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.

- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon (ab sofort täglich geöffnet 14-17 Uhr).
- 17 Uhr: Bergli-Serenade «Konzert zum Jubiläum von Maurice Ravel» in der evang. Kirche.

Sonntag, 15. Juni

- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 11-15 Uhr: Literaturtage Arbon «Der Sonntag der lyrischen Wagnisse» im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon (ab sofort täglich geöffnet 14-17 Uhr).
- 17 Uhr: Bergli-Serenade «Konzert zum Jubiläum von Maurice Ravel» in der evang. Kirche.

Montag, 16. Juni

- 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé, Stadtbibliothek Arbon.

Dienstag, 17. Juni

- 10 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.

- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 18. Juni

- 17-19 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.
- 19 Uhr: Literaturtage Arbon «Der Mittwoch der Erzählungen vom Wagnis der Sehnsucht» im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.

Donnerstag, 19. Juni

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 19 Uhr: Konzert Männerchor «Arboner Sängler» im Strandbad Buchhorn (Ausweichdatum Donnerstag, 26. Juni).
- 19 Uhr: Literaturtage Arbon «Der Donnerstag der Ich-Erzählerin, die sich zurückzutauchen traut» im Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 33.

Freitag, 20. Juni

- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 19.30 Uhr: Ostinato-Festival Konzert «Mozart Infinite» in der Kirche St. Martin.

Horn

Mittwoch, 18. Juni

- Pferdesporttage Horn, mit Festwirtschaft und Barbetrieb, bei Josuran AG, Farbstrasse 8. (bis 22.6.).

Region

Sonntag, 15. Juni

- ab 11 Uhr: Frühschoppen mit der Blaskapelle Thurgados in der Witschaft zum Klösterli, Winden.
- 11 Uhr: Klassik-Matinée «Intermezzo 4» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Ursula Gentsch erzählt aus ihrem Leben

Sie ist zwar schon lange pensioniert, aber noch immer unfassbar aktiv. Sie war in der lokalen und kantonalen Politik aktiv, erteilte Deutschunterricht für Fremdsprachige, war Präsidentin der Frauenzentrale Thurgau und der Spitex Arbon. 2010 war sie Mitgründerin der erfolgreichen «Zeitfrauen Arbon». Sie sagt: «Ich habe wahnsinnig Freude am Leben.» Am Seniorennachmittag am Mittwoch, 18. Juni, gewährt Ursula Gentsch im Gespräch mit Pfarrer Harry Ratheiser persönliche Einblicke in ihre Hochs und Tiefs. Der Anlass findet um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon statt. mit

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 13. Juni
18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre) mit J. Gerber, Kirche.
- Sonntag, 15. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Röhl.
10.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung: «Rechnung 2024» KG-Haus.
17 Uhr: Bergli-Serenade, Kirche.
- Dienstag, 17. Juni
9 Uhr: Kafi Zischtig in der Cafeteria der Musikschule Rondo.
- Mittwoch, 18. Juni
14 Uhr: Seniorennachmittag: „Us mim Läbe“ mit U. Gentsch, KG-Haus.
- Donnerstag, 19. Juni
11.45 Uhr: Familienzmittag, KG-Haus.
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
- Freitag, 20. Juni
7 Uhr: Morgenbesinnung: Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 14. Juni
17.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 15. Juni
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kirchenchor St. Martin, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Kirche St. Martin.
- Montag, 16. Juni
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 17. Juni
19 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Peter Kühlcke, Kirche in Not, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 18. Juni
9 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Peter Kühlcke, Kirche in Not, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 19. Juni
18 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion an Fronleichnam, Galluskapelle.
- Freitag, 20. Juni
9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit G. Rettig Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren Auch über Livestream möglich siehe: www.vivakirche-arbon
19 Uhr: DEPO 3 Schür Gütingen

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 15. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit

Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 15. Juni
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald. Taufe von Tilda Graf aus Freidorf.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 13. Juni
18 Uhr: Kirchgarten Steinach Sommer3 «Fisch & Musig» im Kirchgemeindehaus.
- Samstag, 14. Juni
11 Uhr: Kirchgarten Steinach im Kirchgemeindehaus.
- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Kommunionfeier mit J. Romer-Popp.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman.
- Freitag, 20. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilmann im Seniorencentrum.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Wortgottesdienst mit dem Gospelchor und B. Zellweger.
- Donnerstag, 19. Juni
9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 15. Juni
10 Uhr: Kommunionfeier.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Pfadi verdient ihr Reisegeld

Abenteuer Dänemark: Diesen Sommer tauschen die Arboner Pfadis die heimische Alpenkulisse gegen einen Lagerplatz mit Meerrauschen an der Ostseeküste. Damit dieses Erlebnis für alle möglich wird, organisiert die Abteilung derzeit mehrere Finanzaktionen – darunter ein öffentlicher Lottoabend.

Das Motto «Erinnerungen, die bleiben» nimmt die Pfadi Arbor Felix dieses Jahr besonders ernst. Denn mit einem zweiwöchigen Auslandslager in Dänemark erwartet die rund 30 Teilnehmenden und Leitenden der Pfadistufe im Juli ein Abenteuer, das weit über den gewohnten Lagerplatz hinausgeht. Zwischen Küstenwind, nordischer Natur und internationalen Begegnungen werden die Teilnehmenden die Pfadibewegung auf eine ganz neue Art kennenlernen. «Ein Lager in einem fremden Land stellt für viele Teilnehmenden und Leitenden eines der grössten Highlights in ihrer Pfadizeit dar», zeigt sich Lagerleiter Diego Müggler, Pfadiname Spyro überzeugt. «Dieses Lager wird uns allen in Erinnerung bleiben.» Die Arboner Pfadis werden allerdings nicht alleine in den Nachtzug in Richtung Norden steigen. Das ganze Lager führen sie gemeinsam mit der Pfadi Eschenbach durch. Ihnen haben es die Arboner Pfadis auch zu verdanken, dass sie sich überhaupt auf dieses Abenteuer begeben können. Denn die Pfadiabteilung auf der anderen Seite



Die Arbor Felix Pfadis bereiten sich auf ihr Abenteuer in Dänemark vor. z.V.g.

des Rickens bereitet das Lager bereits seit mehreren Jahren vor und bringt einiges an Erfahrung mit Auslandslager mit. «Wir sind erst im vergangenen Herbst zum Projekt dazugestossen,» sagt der 22-jährige Müggler.

Lotto spielen für Dänemark

Dennoch bringt ein Auslandslager im Vergleich zu einem gewöhnlichen Lager einige zusätzliche Herausforderungen mit sich. Der Transport des Materials sowie die Reise mit dem Nachtzug muss sorgfältig geplant werden. Überdies schlägt die Reise auch finanziell deutlich zu Buche. Mit mehreren Finanzaktionen will die Pfadiabteilung deshalb sicherstellen, dass die Lagerbeiträge trotzdem für alle erschwinglich bleiben. Eine erste dieser Aktionen fand bereits im Februar mit dem

Verkauf von 100 selbstgebackenen Zöpfen statt. «Uns war es wichtig, dass die Teilnehmenden von Beginn weg spüren, ein Auslandslager ist keine Selbstverständlichkeit,» so der Lagerleiter. Entsprechend hätten sich alle äusserst motiviert bei den Finanzaktionen eingebracht. Jetzt geht es in den Endspurt: Morgen Samstag, 14. Juni, lockt die Pfadi mit einem Kaffee- und Kuchen-Stand am Arboner Wochenmarkt. Und am Freitag, 20. Juni, folgt der Höhepunkt der Vorbereitung: der öffentliche Lottoabend unter dem Sommerzelt beim Pfadiheim. Die Festwirtschaft mit Grill und Getränke startet um 18 Uhr, das Lottospiel um Preise aus der Region beginnt um 19 Uhr. Eingeladen sind alle, ob Familien, Anwohnende oder Lotto-Fans von Nah und Fern. dim

Werbeplatz an bester Lage
zum Schnäppchenpreis

**Hier inserieren
und auffallen!**



feliX.
der Woche

Werner Keller

Wandern ist in der Schweiz ein Volkssport. Allerdings einer, den es nicht zu unterschätzen gilt. Das weiss auch Werner Keller. Er organisiert seit rund drei Jahren Touren für eine gesellige Männergruppe im durchmischten Alter von 60 bis 90 Jahren. Jeweils donnerstags treffen sich die rund 20 aktiven Teilnehmer im Umkreis von Sulgen bis Rorschach, um eine gemütliche Nachmittagswanderung zu unternehmen. Und Keller plant die Routen jeweils so, dass jeder an der Wanderung teilnehmen kann. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, deren i-Tüpfelchen die Wahl der Einkehr ist – denn was wäre eine Wanderung ohne Wegzehrung? Für seine umsichtige Planung und Organisation im Dienste der Senioren auf Schusters Rappen gibt es für Werner Keller diesen «feliX. der Woche».

41 Kinder empfangen in Arbon die Erstkommunion



«Uf em Weg mit Jesus» – so lautete das Thema der diesjährigen Erstkommunion. In zwei Gottesdiensten und mit zwei Gruppen feierte die katholische Pfarrei Arbon diese mit 41 Mädchen und Jungen Ende Mai. z.V.g.